



# Uchi

Ingrid Schreyer

*Verlag* Bibliothek der Provinz

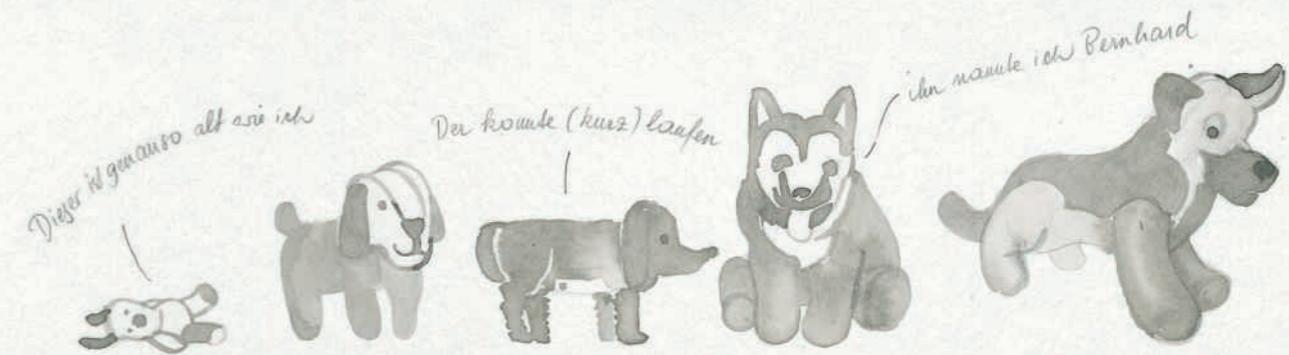
Ich habe mir immer einen Hund gewünscht.



So gerne hätte ich einen Hund!  
Ich belle sogar unterm Tisch –  
auf allen vieren.

Aber es nützt nichts – ich bekomme keinen Hund.

Irgendwann bin ich zu groß für Stofftiere.  
Und ich hoffe auch nicht mehr,  
dass ich einen Hund bekomme.





Dora →

Dora beschützt meine Oma.  
Bei Gefahr darf sie ins  
Wohnzimmer.



Rolfi: der gefällt meinem  
Papa am besten.  
Er kommt ab und zu aus  
dem Nachbardorf -  
(ganz alleine - über  
eine schmale Brücke)



Wolf →  
Er ist gerade bei unseren Nachbarn  
eingezogen



(Leider beginnt  
er früh  
mit der  
Hühnerjagd)



Mein Bruder sagt,  
er mag lieber Katten



Mein Papa ist bei einem Unfall gestorben und  
meine Gedanken sind ganz woanders.  
Mir ist, als ob der Himmel über mir zusammenbricht!  
Ich jaule, so weh tut es, und ich winsle:  
ein riesiges Loch tut sich auf.  
Ein ganz und gar graues Loch!

Die Zeit will nicht vergehen.

Endlich hat es geschneit!  
In zwei Tagen ist Weihnachten.  
Es klingelt an der Tür.  
Ein kleiner Hund sitzt vor unserem Haus:  
ein Welpen mit flauschigem Fell, goldigen Schlappohren  
und kräftigen Pfoten.  
Mama hat ihn aus dem Tierheim geholt.  
Ich kann mein Glück kaum fassen.  
Es ist ein Hundemädchen; ich nenne es UCHI.





Manchmal erinnert sich Uchi daran, dass Hunde vom Wolf abstammen.  
Wölfe müssen jagen, wenn sie Hunger haben.  
Doch im Gemeindewald geht Uchi leer aus.  
Ihre Pfoten sind zu kurz, ihr Bauch ist zu dick.  
Uchi ist viel zu langsam, nie erwischt sie auch nur einen Hasen.  
Ein Jäger hat sie beobachtet. Er kennt den Hund schon.  
Er weiß, wie sie heißt. Am Telefon schimpft er:  
„Passt besser auf euren Hund auf, sonst...!“



Müde und schmutzig kommt Uchi zurück. So darf sie nicht ins Haus.  
Wir bereiten eine Wanne mit warmem Wasser. Uchi hasst baden.  
„Halte sie gut fest!“, mahnt meine Mama. Sie schrubbt ihr den Bauch.  
Dreimal kräftig geschüttelt. Alle gründlich nass.  
Ab ins Hundebett!





Wovon Uchi wohl gerade träumt?

Uchi

Gemalt, gezeichnet und geschrieben von Ingrid Schreyer,  
in Form gebracht von Wolfgang Gosch.

ISBN 978-3-99126-304-3

© *Verlag* Bibliothek der Provinz  
A-3970 Weitra · 02856/3794  
[www.bibliothekderprovinz.at](http://www.bibliothekderprovinz.at)

Mit freundlicher Unterstützung von

